

Mai 06, 2022

Die USA verbreiten gefälschte Geschichten, um Russland zu einer Eskalation zu bewegen

<https://www.moonofalabama.org/2022/05/us-pushes-fake-stories-to-goad-russia-into-escalation.html#more>

Die Genies (nicht) im Nationalen Sicherheitsrat wollen Russland zu direkten Angriffen auf US-Streitkräfte oder Interessen verleiten. Das würde den USA einen Vorwand liefern, den Krieg in der Ukraine weiter zu einer offenen Konfrontation zu eskalieren. Es würde auch die Aufmerksamkeit von innenpolitischen Problemen ablenken.

Um dies zu erreichen, hat der NSC eine Reihe von Berichten in die Medien gebracht, in denen behauptet wird, dass die angeblichen ukrainischen Erfolge auf US-Geheimdienstinformationen beruhen.

U.S. Intelligence Is Helping Ukraine Kill Russian Generals, Officials Say, May 4, NYT

WASHINGTON - Die Vereinigten Staaten haben Informationen über russische Einheiten geliefert, die es den Ukrainern ermöglicht haben, viele der russischen Generäle, die im Ukraine-Krieg gefallen sind, zu töten, so hochrangige amerikanische Beamte.

Ukrainische Beamte sagten, sie hätten etwa 12 Generäle an der Front getötet, eine Zahl, die Militäranalysten erstaunt hat.

Die gezielte Hilfe ist Teil der geheimen Bemühungen der Regierung Biden, der Ukraine Echtzeitinformationen über das Schlachtfeld zu liefern. Diese Informationen umfassen auch voraussichtliche russische Truppenbewegungen, die aus den jüngsten amerikanischen Einschätzungen des geheimen Moskauer Schlachtplans für die Kämpfe in der ostukrainischen Donbass-Region

gewonnen wurden, so die Beamten. Die Beamten lehnten es ab, Angaben darüber zu machen, wie viele Generäle infolge der US-Hilfe getötet worden waren.

Die Vereinigten Staaten haben sich darauf konzentriert, den Standort und andere Details über die mobilen Hauptquartiere des russischen Militärs zu liefern, die häufig ihren Standort wechseln. Ukrainische Beamte haben diese geografischen Informationen mit ihren eigenen Erkenntnissen kombiniert - einschließlich abgefangener Nachrichten, die das ukrainische Militär auf die Anwesenheit hochrangiger russischer Offiziere aufmerksam machten - um Artillerieangriffe und andere Angriffe durchzuführen, bei denen russische Offiziere getötet wurden.

Die Geschichte ist offensichtlich Blödsinn, denn es gibt nur zwei russische Generäle, die bisher während der russischen Kampagne in der Ukraine ums Leben gekommen sind.

Generalmajor Andrey Sukhovetsky wurde am 28. Februar und Generalmajor Vladimir Frolov Anfang April getötet. Beide Todesfälle wurden sofort offiziell bestätigt und in den russischen Medien bekannt gegeben. Beide Männer wurden mit militärischen Ehren beigesetzt.

Alle anderen "getöteten russischen Generäle" sind Opfer des "Gespenstes von Kiew". Der ukrainische Propagandaapparat mag solche Geschichten, weil er weiß, dass die "westlichen" Medien sie aufgreifen werden.

Russland verheimlicht den Tod hoher Offiziere nicht. Das ist über längere Zeiträume nicht möglich, da diese Männer vielen anderen bekannt sind. Es wäre für jede Regierung schlecht, wenn sie in ein solches Schema verwickelt würde. Es gibt auch keinen Grund, dies zu tun.

Einige US-Quellen behaupten, dass der Tod eines Generals die Truppen, die er geführt hat, demoralisieren wird. Das Gegenteil ist der Fall. Generäle, die an der Front oder in deren Nähe getötet werden, zeigen den Soldaten an der Front, dass sie in ihrem Kampf nicht allein sind und dass ihre Offiziere ihre Aufgabe erfüllen, obwohl sie das gleiche hohe Risiko tragen wie sie selbst.

Das Pentagon dementierte jegliche Beteiligung:

Das Pentagon hat am Donnerstag dementiert, dass die USA der Ukraine Geheimdienstinformationen mit dem Ziel übermittelt haben, hochrangige russische Militärs zu töten, und betont, dass das Ziel der US-Geheimdienste lediglich darin besteht, die ukrainischen Streitkräfte in die Lage zu versetzen, sich gegen die russische Invasion zu verteidigen.

Die Generäle im Pentagon sind darauf bedacht, nicht zur Zielscheibe russischer Repressalien zu werden.

Hier ist eine weitere solche Geschichte:

U.S. intel helped Ukraine sink Russian flagship Moskva, officials say, May 5, NBCnews

US-Geheimdienstinformationen haben der Ukraine geholfen, den russischen Kreuzer "Moskwa" zu versenken, sagten US-Beamte gegenüber NBC News und bestätigten damit eine amerikanische Rolle beim vielleicht peinlichsten Schlag gegen Wladimir Putins Invasion in der Ukraine.

Die Moskva, ein Lenkwaffenkreuzer mit 510 Mann Besatzung, war das Flaggschiff der russischen Schwarzmeerflotte. Er sank am 14. April, nachdem er von zwei ukrainischen Neptun-Schiffsabwehrraketen getroffen worden war.

Es ist immer noch nicht klar, was mit der Moskwa geschehen ist. Russland sagte nur, dass das Schiff eine Explosion an Bord hatte, die den Rumpf unterhalb der Wasserlinie aufriss und ein Feuer verursachte. Es gibt noch andere Möglichkeiten, aber ein Treffer durch zwei ukrainische Anti-Schiffs-Raketen scheint unwahrscheinlich.

Das Pentagon leugnete erneut jede direkte Beteiligung:

In einer Erklärung, die nach der Veröffentlichung dieses Artikels veröffentlicht wurde, sagte Pentagon-Pressesprecher John Kirby, dass die USA der Ukraine keine "spezifischen Zielinformationen für die Moskva" zur Verfügung gestellt hätten.

"Wir waren weder an der Entscheidung der Ukrainer, das Schiff anzugreifen, noch an der von ihnen durchgeführten Operation beteiligt", so Kirby weiter. "Wir hatten keine vorherige Kenntnis von der Absicht der Ukraine, das Schiff anzugreifen. Die Ukrainer verfügen über eigene nachrichtendienstliche Fähigkeiten, um russische Marineschiffe aufzuspüren und ins Visier zu nehmen, wie sie es in diesem Fall getan haben."

Der letzte Satz ist falsch, denn Russland hat alle ukrainischen Marineradare zerstört, die dumm genug waren, zu strahlen.

Russland wird auf solche dummen Geschichten nicht reagieren. Es weiß, dass die USA den Ukrainern alle Arten von Informationen über das Schlachtfeld sowie Waffen zur Verfügung stellen. Es wird auch angenommen, dass ausländische Generäle den Generalstab der ukrainischen Streitkräfte "beraten". Beides wird der Ukraine nicht helfen, den Krieg zu gewinnen.

Längerfristig könnte Russland durchaus Rache für den Stellvertreterkrieg der USA gegen das Land nehmen. Aber Präsident Putin ist ein geduldiger Mann, und Rache ist ein Gericht, das am besten kalt serviert wird.

Geschrieben von b am 6. Mai 2022

+++

May 06, 2022

U.S. Pushes Fake Stories To Goad Russia Into Escalation

The geniuses (not) at the National Security Council want to goad Russia into direct attacks on U.S. forces or interests. That would give the U.S. an excuse to further escalate the war in Ukraine into an open confrontation. It would also divert the attention away from domestic problems.

To achieve this the NSC has pushed a number of stories to the media which claim that alleged Ukrainian successes are based on U.S. intelligence.

[U.S. Intelligence Is Helping Ukraine Kill Russian Generals, Officials Say](#), May 4, *NYT*

WASHINGTON — The United States has provided intelligence about Russian units that has allowed Ukrainians to target and kill many of the Russian generals who have died in action in the Ukraine war, according to senior American officials.

Ukrainian officials said they have killed approximately 12 generals on the front lines, a number that has astonished military analysts.

The targeting help is part of a classified effort by the Biden administration to provide real-time battlefield intelligence to Ukraine. That intelligence also includes anticipated Russian troop movements gleaned from recent American assessments of Moscow's secret battle plan for the fighting in the Donbas region of eastern Ukraine, the officials said. Officials declined to specify how many generals had been killed as a result of U.S. assistance.

The United States has focused on providing the location and other details about the Russian military's mobile headquarters, which relocate frequently. Ukrainian officials have combined that geographic information with their own intelligence — including intercepted communications that alert the Ukrainian military to the presence of senior Russian officers — to conduct artillery strikes and other attacks that have killed Russian officers.

The story is obvious bullshit because there are only two Russian generals who have died so far during the Russian campaign in Ukraine.

Major General Andrey Sukhovetsky was killed on February 28 and Major General Vladimir Frolov was killed in early April. Both deaths were immediately officially acknowledged and reported in Russian media. Both men were buried with military honors.

All other 'killed Russian generals' are victims of the 'ghost of Kiev'. The Ukrainian propaganda apparatus likes such stories because it knows that 'western' media will pick up on them.

Russia does not hide the death of high officers. It is impossible to do so over longer periods as such men are known by many others. It would be bad for any government to get caught in such a scheme. There is also no reason to do so.

Some U.S. sources claim that a general's death will demoralize the troops he led. The opposite is the case. Generals getting killed on or near the frontline demonstrate to frontline soldiers that they are not alone in their fighting and that their officers are doing the job while carrying the same high risk than they do.

The Pentagon [denied any involvement](#):

The Pentagon denied Thursday that the U.S. has shared intelligence with Ukraine with the intent of targeting and killing senior Russian military leaders, stressing that the goal of U.S. intelligence is simply to allow Ukrainian forces to defend themselves against Russia's invasion.

The generals in the Pentagon are keen to not become targets for Russian reprisals.

Here is another such story:

[U.S. intel helped Ukraine sink Russian flagship Moskva, officials say](#), May 5, *NBCnews*

Intelligence shared by the U.S. helped Ukraine sink the Russian cruiser Moskva, U.S. officials told NBC News, confirming an American role in perhaps the most embarrassing blow to Vladimir Putin's troubled invasion of Ukraine.

A guided missile cruiser carrying a crew of 510, the Moskva was the flagship of Russia's Black Sea Fleet. It sank on April 14 after being struck by two Ukrainian Neptune anti-ship missiles.

It is in fact still not clear what has happened to the Moskva. Russia only said that the ship had an explosion on board that ripped the hull below the waterline and caused a fire. There are other possibilities but hits by two Ukrainian anti-ship missiles seem unlikely.

The Pentagon again denied any direct involvement:

In a statement released after this story was published, Pentagon press secretary John Kirby said the U.S. did not provide Ukraine with "specific targeting information for the Moskva."

"We were not involved in the Ukrainians' decision to strike the ship or in the operation they carried out," Kirby added. "We had no prior

knowledge of Ukraine's intent to target the ship. The Ukrainians have their own intelligence capabilities to track and target Russian naval vessels, as they did in this case."

The last sentence is incorrect as Russia destroyed all Ukrainian naval radars that were stupid enough to radiate.

Russia will not react to such stupid stories. It knows that the U.S. is pushing all kinds of battlefield information as well as weapons to the Ukrainians. It is also assumed that foreign generals are 'consulting' the general staff of the Ukrainian forces. Neither will help the Ukraine to win the war.

Over the longer term Russia may well seek revenge for the U.S. proxy war against it. But President Putin is a patient man and revenge is a dish best served cold.

Posted by b on May 6, 2022 at 15:29 UTC | [Permalink](#)